

**f55 Brauner Auenboden aus Auenlehm und -sand**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	f-A03	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	LN, stellenweise Wald	
<b>Relief</b>	Talsohle der Enzaue	
<b>Bodentyp</b>	Brauner Auenboden (Vega), verbreitet kalkhaltig und mit Vergleyung im nahen Untergrund; stellenweise kalkreicher Brauner Auenboden	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm, talabwärts mit zunehmendem Gehalt an Lössbodenmaterial, verbreitet über Auensand	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ls3–Lu,G0–2	3–>10 dm
	SI3–Ls4(Lts),G0–2	
<b>Karbonatführung</b>	verbreitet ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer
<b>Bodenschätzung</b>	ISla2, ISIIa2, Lla2, Lla3, LIIa2, SL2AI, sL3AI, L3AI	
<b>Musterprofile</b>	7019.201	

**Begleitböden**

untergeordnet Brauner Auenboden aus Auensand; ebenfalls untergeordnet, in flachen Rinnen und in Auenrandlagen, meist kalkhaltiger Auengley-Brauner Auenboden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (270–360 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (150–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch, im Unterboden mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (160–240 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.33	Wald: 3.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

vorherrschende Kartiereinheit der Enzaue zwischen Mühlacker und Besigheim